

PERSÖNLICH



Jan-Philipp Gropp, Offensivspieler des Fußball-C-Ligisten SV Borgholz/Natzungen, wird seinem Team im Kampf um den Aufstieg in die B-Liga fehlen. Der ehemalige Beverunger Bezirksligaspieler zog sich einen Riss des Innenmeniskus im Spiel gegen den TuS Erken II zu und fällt damit mindestens bis zur neuen Serie aus. Ein MRT-Termin steht aber noch aus, doch dem SV wird der 21-fache Torschütze fehlen. (la)

Workshop zur Sicherheit im Sport

Kreissportbund Höxter bietet das Tagesseminar für Übungsleiter in Willebadessen an

■ **Willebadessen** (nw). Steht der Übungsleiter wirklich mit einem Bein im Gefängnis? Auf welche Sicherheit muss ich beim Sport achten? Mir diesem Themenspektrum befasst sich ein Tagesseminar des Kreissportbundes Höxter unter dem Motto „Sicherheit im Sport“. Es findet am Samstag, 8. Juli, von 9 bis 17 Uhr in Willebadessen statt. Anmeldungen nimmt die KSB-Geschäftsstelle ab sofort unter www.ksb-hoexter.de/anmeldungen entgegen.

Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen (Verantwortung von Ehrenamtlichen, Gerichtsurteil Augustdorfer Torunfall, Erlass „Sicherheitsförderung im Schulsport“) erfährt das Thema „Sicherheit im Sport“ immer mehr Interesse. Viele Übungsleiter sind unsicher, wie sie sich verhalten sollen und auf was sie bei der Nutzung einer Sportstätte und dem Einsatz von Geräten beachten sollen. Auch ergeben sich vielfach offene Fragen im Umgang mit den Teilnehmern, Themen wie Aufsichtspflicht und Haftung stehen hier im Vordergrund.

Inhalt der Tagesveranstaltung, die sich an Übungsleiter

der Lizenzstufe ÜL-C richtet, sind Vorstellung, Erörterung und Diskussion unfallpräventiver und sicherheitsrelevanter Maßnahmen, Sicherheitsfragen bei der Benutzung von Sporthallen, Checkliste beim ersten Nutzen einer Sporthalle oder Sportstätte, Gefahrenherde erkennen und vermeiden, Grundregeln beim Geräteaufbau, korrektes Übungsleiterverhalten sowie Informationen zum Thema „Recht und Versicherung“.

In erster Linie soll die Fortbildung den Teilnehmern Sicherheit in ihrem Handeln im Sport vermitteln und einen Orientierungsrahmen im Umgang mit den gesetzlichen Grundlagen schaffen. Sie erfahren unter anderem, was bei der ersten Nutzung einer Sportstätte und den Sportgeräten beachtet werden muss. Darüber hinaus werden die vielfältigen Gefahrenherde, die im Sport existieren, betrachtet und Hinweise gegeben, wie diese Gefahrenherde vermieden werden können. Ebenfalls erhalten die Teilnehmer nützliche Hinweise und Tipps, wie sie mit den Gegebenheiten vor Ort umgehen und eine sichere Sportstunde durchführen können.

Saisonstart der Fußballer

■ **Kreis Höxter** (nw). Das Saisonende der Fußballer naht, aber auch der Start in die neue Saison 2017/2018 ist nicht mehr all zu weit.

Die Herren starten am Freitag, 28. Juli, mit der ersten Runde im Krombacher-Kreispokal, die zweite Runde schließt sich am Freitag, 4. Au-

gust, an. Das Achtelfinale wird am Freitag, 1. September, gespielt. Das Saisonöffnungsspiel der Kreisliga A wird am Freitag, 11. August, stattfinden und am Sonntag, 13. August, starten dann alle Teams von der Bezirksliga bis zur Kreisliga C in die neue Fußballsaison.

Holtbrüggens stellen neue Bestzeiten auf

Leichtathletik: Bei den NRW-Meisterschaften läuft auch Jan Erik Wagemann sehr stark

■ **Lüchtringen/Ottbergen** (nw). Gutes Läuferwetter und eine gute Organisation waren beste Voraussetzungen für die drei Kreisathleten bei den NRW-Langstreckenmeisterschaften in Neuss. Über 5.000 Meter der U20 setzte sich der Ottberger Jan Erik Wagemann, der für den LC Paderborn startet, mit neuer persönlicher Bestzeit von 16:24,19 Minuten auf Rang vier. Eben-

falls eine neue Bestleistung in diesem Rennen erreichte Jan Holtbrügge von den Leichtathletikfreunden Lüchtringen, der mit 17:04,66 Minuten Rang sechs belegte.

Sein Bruder Tim Holtbrügge startete über 3.000 Meter der U18. Auch hier bedeuteten 9:20,65 Minuten eine neue persönliche Bestzeit und im starken Teilnehmerfeld Platz neun für ihn.



In guter Form: Jan (l.) und Tim Holtbrügge von den LF Lüchtringen überzeugten in Neuss bei den NRW-Meisterschaften. FOTO: WENZEL

Kuhaupt-Schwwestern laufen aufs Podest

Leichtathletik: Kolping-Mailauf in Brakel ist gut besucht. Thorsten Seemann vom Mitveranstalter Non-Stop-Ultra Brakel gewinnt den Hauptlauf, Steffen Thielemeyer ist Schnellster beim Kinderlauf

Von Christian Reisinger

■ **Brakel.** Den 17. Kolping-Mailauf in Brakel organisierten das Kolping-Berufsbildungswerk Brakel und Non-Stop-Ultra Brakel mit vollem Erfolg. Bei bestem Laufwetter fanden sich fast 120 Läufer und Walker zum sportlichen Wettkampf ein.

Eine Kurzstrecke über 4,8 Kilometer, eine Langstrecke über 9,2 Kilometer und die Walkingstrecke (4,8 km) bewältigten die Sportler bei strahlendem Sonnenschein.

Beim Lauf über die 4,8 Kilometer zeigte die erst 14 Jahre alte Klara Kuhaupt vom Warburger SV allen anderen Konkurrenten ihr Talent. Unangefochten siegte sie in 19,10 Minuten vor dem Zweitplatzierten Mario Knipping vom TuS Hemsben, der nach 19,29 Minuten die Ziellinie passierte. Dass nicht nur die Siegerin Klara Kuhaupt ein Lauftalent in ihrer Familie ist, bewies ihre Schwester Mia. Die Elfjährige lief als Dritte in 19,46 Minuten in das Ziel ein. Nach dem Zieleinlauf freute sich die Siegerin Klara Kuhaupt: „Zuerst lief ich in einem größeren Läuferblock. Erst als die 9,2-Kilometer-Läufer zu ihrer größeren Runde abbogen, merkte ich, dass keiner vor mir war.“

Den Hauptlauf gewann Thorsten Seemann von Non-Stop-Ultra Brakel in 34,56 Minuten. Knapp 20 Sekunden nach dem Sieger lief Sebastian Hohlitz vom TuS Hemsben über den Zielstrich. Als Dritter lief sein Vereinskamerad Christoph Giefers in 35,48 Minuten ins Ziel. Sieger Thorsten Seemann war mit seinem Lauf zufrieden: „Beim Herrmannslauf lief es nicht nach meinen Vorstellungen. Diesmal passte es wieder gut.“

Die Walkingstrecke gewann Petra Müller vom TuS Hemsben in 34,39 Minuten. Den zweiten Rang holte sich Elke Dorusch vom Post SV



Start frei für die jüngsten Läufer: Der spätere Sieger Steffen Thielemeyer (Nr. 923, 2. v.l.) setzt sich gleich an die Spitze des Teilnehmerfeldes beim Kinderlauf in Brakel. FOTOS: CHRISTIAN REISINGER



Schnelle Schwestern: Klara Kuhaupt (l.) siegte über 4,8 Kilometer vor dem Zweitplatzierten Mario Knipping und ihrer kleinen Schwester Mia Kuhaupt.

Holzminden (36,46 Min.) und Daniela Donat von den Steinhelmer Man-Teou-Rennern holte sich den dritten Platz (38,22 Min.). Den Kinderlauf gewann Steffen Thielemeyer von der DJK Adler Brakel.

Der Laufverein Non-Stop-Ultra Brakel organisierte den kompletten technischen Ab-

lauf. Kolping-Geschäftsführer Mark Ceuthin erklärte dankend: „Das können wir nicht. Das macht NSU Brakel absolut klasse.“ Für Adalbert Grüner von NSU Brakel ist das eine Selbstverständlichkeit: „Wir helfen gerne. Nicht nur hier beim Lauf, sondern wir haben viele soziale Projekte nicht nur



Die schnellsten Drei: Beim Lauf über 9,2 Kilometer hatten (v.l.) Sebastian Hohlitz (Platz 2), Thorsten Seemann (1. Platz) und Christoph Giefers (Platz 3) die Nase vorne.

mit dem Kolping-Berufsbildungswerk. NSU Brakel übernimmt die Gebühren und Verbandsabgaben für den Lauf. Damit zahlen wir eigentlich noch drauf. Alle Startgebühren und andere Einnahmen sollen karitativen Zwecken zu kommen.“ Kolping Geschäftsführer

Mark Ceuthin freut sich über einen Gewinn von etwa 500 Euro: „Damit können wir unseren Jugendlichen zum Beispiel auch mal einen Kino- oder Freibadbesuch oder andere Freizeitaktivitäten ermöglichen. Der Lauf war ein tolles Erlebnis und wir danken allen Helfern.“

Mit Sir Nando auf Platz eins

Pferdesport: Die Niesenerin Ines Müller-Millgramm startet erfolgreich in die Distanzfahrsaison und siegt über 80 Kilometer in Anklam

■ **Niesen** (nw). Distanzreiten erfreut sich im Warburger und Nordhessischem Raum schon seit längerem großer Beliebtheit. Mittlerweile haben die Reiter aber auch das Distanzfahren für sich entdeckt: im Kreis Höxter ist Ines Müller-Millgramm aus Niesen dabei sehr erfolgreich.

Mit ihrem nur 1,20 Meter großen Welsh A Pony „Strathies Sir Nando“ erfuhr sie sich im letzten Jahr mehrere vordere Plätze über verschiedene Streckenlängen, belegte bei der Deutschen Fahrer-Meisterschaft in Stuhr bei Bremen im September letzten Jahres den neunten Platz von insgesamt 18 Startern und errang zusätzlich noch den ersten Platz in der Mannschaftswertung sowie einen Ehrenkonditionspreis für „Sir Nando“, der bei der Deutschen Meisterschaft das schnellste Pony war.

Am Jahresende konnte das Niesener Duo auf insgesamt 689 Wertungskilometer zurückschauen und belegte damit einen hervorragenden dritten Platz in der Kilometer-Meisterschaft von NRW, die vom Verein der Distanzreiter und -fahrer ausgeschrieben wurde.

Auch der Start in die Saison 2017 verlief bisher hervorragend mit einem dritten Platz über 61 Kilometer in Stuhr, einem ersten Platz über



Schnell und ausdauernd: Ines Müller-Millgramm gewann über 80 Kilometer im niedersächsischen Anklam. FOTO: PRIVAT

50 Kilometer in Herlinghausen und einem ersten Platz über 80 Kilometer im niedersächsischen Anklam am vergangenen Sonntag.

„Ausgeruht wird sich aber nun nicht“, sagt Ines Müller-Millgramm, denn in 14 Tagen startet sie bereits wieder mit ihrem ausdauernden Welsh Pony: dieses Mal möchte sie ihren braunen zehnjährigen Wallach „Strathies Sir Nando“ in Stück in Mecklenburger Vorpommern über eine Strecke von zweimal 82 Kilometer bringen, die an zwei Tagen ausgetragen wird.

„Beim Distanzfahren muss in einer vorgeschriebenen Zeit eine von den Teilnehmern gewählte Kilometerzahl in einem Sulky absolviert werden.

Die Strecken belaufen sich zwischen 25 und 160 Kilometer“, erklärt Müller-Millgramm, die bereits über zehn Jahre Mitglied im Reit- und Fahrverein Niesen ist. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Gesundheit der Pferde gelegt, die auf der Strecke immer von den Tierärzten kontrolliert wird. Vor, während und nach dem Wettbewerb wird genau auf die Konstitution, Pulswerte und Gangwerk des Pferdes geachtet. So kann ein Nichterreichen eines 64er Pulswertes in einer vorgeschriebenen Zeit, ein Lahmen oder aber auch eine Druckstelle vom Sattel oder Geschirr zur Disqualifikation und Ausschluss zum Wohle des Tieres führen.

Turnier des RV Bad Driburg

■ **Bad Driburg** (nw). Der Reitverein Bad Driburg lädt am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Mai, zum Voltigier-Turnier auf der Reitanlage in der Südenfeldmark ein.

Zudem wird auch der Mini-Maxi-Cup des Kreisreiterverbandes Höxter-Warburg dort ausgetragen. Am Samstag

wird um 14 Uhr gestartet und die letzte Prüfung beginnt um 17.30 Uhr. Am Sonntag geht es schon um 9 Uhr mit der Prüfung Galopp/Schritt-Maxi weiter. Die Kreativkür auf dem Holzpferd schließt das Programm des Voltigierturniers um 16.30 Uhr.

Neues Mädchenteam der TG Lauenförde startet erfolgreich

■ **Lauenförde** (nw). Die Tennispartie der TG Lauenförde geht mit einem neu formierten Team bei den A-Juniorinnen auf Punktejagd. Gegen die Mannschaften aus Boven, Hannoversch Münden, Rosdorf und Scheden gilt es sich zu beweisen.

In Scheeden fuhren die Mädels gleich den ersten Sieg ein. In der Aufstellung Pia Grote

und Sham Ghazi im Einzel und Nele Boser/Marie Diederich im Doppel wurde das Match mit 2:1 gewonnen. Mit Sham und Sadeel Ghazi wurden auch ein syrisches Geschwisterpaar integriert. Alle Spielerinnen nehmen bei der TG Lauenförde am Jugendtraining teil, das aktuell insgesamt 48 Kinder umfasst.

www.tg-lauenfoerde.de



Neu aufgestellt: (v.l.) Sadeel Ghazi, Finja Grote, Jana Latzel, Pia Grote, Marie Diederich, Sham Ghazi, Nele Boser und Laura Vieth spielen für die A-Juniorinnen der TG Lauenförde. FOTO: TG LAUENFÖRDE